



Bericht zum Verein und Projekt im Jahr 2022

SPRACHBRÜCKE  HAMBURG

Wir reden, damit Sprache verbindet

INHALTSVERZEICHNIS

- 3 Vorwort
- 5 Neuheiten und Schwerpunkte 2022
- 13 Was macht Sprachbrücke-Hamburg e. V.?
- 19 Das Herzensprojekt „Sprache im Alltag“:
Deutsch lernen durch Konversation
- 23 Ehrenamtlich mithelfen:
Wie Sie sich bei uns engagieren können
- 29 Danksagung und Ausblick:
Was wir uns vorgenommen haben
- 31 Impressum

Trotz Inflation, Krieg und Klimawandel: Mit Innovationen und Kontinuität durch unsichere Zeiten

Anfang 2022 machten die Lockerungen der Coronamaßnahmen große Hoffnungen auf eine Rückkehr zur Normalität. Viele Präsenz-Gesprächsrunden, die seit 2020 pausiert hatten, konnten wir endlich wieder anbieten. Dazu starten einige zusätzliche Gesprächsrunden an ganz neuen Orten.

Doch noch bevor ein Gefühl von Leichtigkeit einsetzen konnte, schockte uns der russische Überfall auf die Ukraine. Zwangsläufig wurde der Ukraine-Krieg zum Thema in nahezu allen Gesprächsrunden.

Im Verein und Projekt reagierten wir auf den Kriegsausbruch mit dem, was uns am meisten ausmacht: Zusammenhalt. Zahlreiche Gespräche, Workshops und Fortbildungen trugen dazu bei, einen sicheren Umgang mit dem Thema in den Gesprächsrunden zu finden. Dieser intensive Austausch war wichtig für alle, Ehrenamtliche und Teilnehmer*innen gleichermaßen.

Die besonderen Erfahrungen des Jahres stärken uns in der Überzeugung, die erforderliche Resilienz und die jeweils angebrachten Handlungsnotwendigkeiten auch zukünftig erbringen zu können. Spätestens seit diesem Jahr weiß jede*r, dass manch mehr oder minder überraschendes Weltereignis nicht erahnte Auswirkungen auf das Leben aller Menschen haben kann, auf die Antworten zu finden sein werden. Aber mit unserem ständig wachsenden Wissensfundus und jeder Menge Zuversicht werden wir auch in den kommenden Jahren wirkungsvoll zum zwischenmenschlichen Verständnis und kulturellem Austausch in Hamburg beitragen. Gemeinsam mit unseren Kooperationspartner*innen und Unterstützer*innen werden wir weiter mit Freude und Tatkraft aufeinander zugehen, voneinander lernen und miteinander wachsen.

Annja Haehling von Lanzener
Vorstandsvorsitzende von Sprachbrücke-
Hamburg e.V. und Projektleiterin von
„Sprache im Alltag“

Daniel Kohtes
Stellvertretender Vorsitzender
von Sprachbrücke-Hamburg e.V.



*Gesprächsrunde im Stadtteil Winterhude:
Teilnehmer*innen und Gesprächsleiter*in-
nen sitzen bei den Gesprächsrunden
zusammen. Wir machen keinen Unterricht,
sondern sprechen gemeinsam auf
Deutsch.*



Exkursion der Gesprächsrunde Neuwiedenthal zum Circus Roncalli

1

Neuheiten und Schwerpunkte im Jahr 2022

Sprachbrücke-Hamburg e.V. unterstützt die sprachliche Integration von erwachsenen Zugewanderten und Geflüchteten. Als Brücke zwischen Menschen und zur Gesellschaft sind wir immer stark von gesamtgesellschaftlichen Entwicklungen beeinflusst. Nachdem wir die Corona-Einschränkungen mit Online- und Unterwegs-Gesprächsrunden gut gemeistert hatten, konnten wir endlich wieder vermehrt zu Präsenzveranstaltungen übergehen. Doch schon Anfang 2022 erwarteten uns gleich neue, große Herausforderungen.



Nach „Corona-Pause“: Zehn Wiederstarts von bekannten Orten

Das Ende der Corona-Kontaktbeschränkungen ermöglichte uns wieder mehr Gesprächsrunden in Präsenz. Zehn Gesprächsrunden, die während der Pandemie pausierten, öffneten wieder an ihren bekannten Orten. Insgesamt fanden 2022 wieder deutlich mehr als 60% der Gesprächsrunden in Präsenz statt. Weil die Online-Gesprächsrunden während der Pandemie ein so wichtiger Teil unseres Angebots geworden sind, werden wir sie mit voller Kraft weiter betreiben.

Mehr über Online-Gesprächsrunden erfahren Sie im Kapitel 3, Seite 20.

„Mit viel Elan und Motivation haben wir in diesem Jahr, 2022, die Wiederstarts unserer Präsenz-Gesprächsrunden organisiert. Die Freude darüber war auf allen Seiten gleichermaßen groß. Die Gesprächsleiter*innen konnten endlich wieder starten, die Häuser der Gesprächsrunden-Orte konnten ihre Türen für die Öffentlichkeit wieder öffnen und die Teilnehmer*innen konnten die Gesprächsrunden endlich wieder in Präsenz besuchen. Große Zuversicht und ganz viel Optimismus trug uns durch die Zeit. Da sind die vielen Mühen der Vorbereitungen bis zum Wiederstart schnell wieder vergessen.“

ELKE GÄTH,
TEAM BÜRO



„Die vielen Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine hatten auch Auswirkungen auf die Gesprächsrunden und bei uns Gesprächsleitenden dem angemessenen Umgang mit dem Thema Krieg einen besonderen Fokus gegeben, worauf wir aber prinzipiell gut vorbereitet sind.“

STEPHAN KAUL, GESPRÄCHSLEITER
ONLINE, VOR CORONA PRÄSENZ



😊 Deutliche Steigerung unseres Angebots mit acht neuen Präsenz-Gesprächsrunden an neuen Orten

Gleich zu Beginn des Jahres konnten wir im Jenfeld-Haus und auf dem Regerhof der Stadtteildiakonie Bahrenfeld an zwei neuen Orten neue Gesprächsrunden anbieten. Da im Laufe des Jahres weitere sechs Orte dazu kamen, gibt es nun 28 Präsenz-Gesprächsrunden an 27 verschiedenen Orten. Damit konnten wir unser Angebot in Summe um 67% im Vergleich zu 2021 steigern.

😞 Beginn des Ukraine-Kriegs

Der Beginn des russischen Überfalls auf die Ukraine stellte uns vor großen Herausforderungen. Die fürchterlichen Kriegsbilder bewegten auch Sprachlernenden, die das Thema schnell in die Gesprächsrunden hineintrugen. Viele Gesprächsleiter*innen waren verunsichert. „Wie reagiere ich, wenn Geflüchtete durch den Ukrainekrieg an ihre eigenen traumatischen Kriegserfahrungen erinnert werden?“, „Was sage ich, wenn sich eine emotionale Debatte um die Ursachen des Krieges entfacht?“. Dazu kamen immer mehr ukrainische Geflüchtete mit meist geringen Deutschkenntnissen.

Wir reagierten daher schnell mit vielen Austauschgesprächen in kleiner und großer Runde und dem Angebot einiger Workshops und Fortbildungen:

- Fortbildung zum Thema „Traumasensibler Umgang in den Sprachbrücken-Gesprächsrunden“
- Fortbildung „Reden über Krieg in den Sprachbrücken-Gesprächsrunden“
- Workshops und Beratungen zum Thema „Methoden für Teilnehmer*innen mit sehr unterschiedlichen Sprachniveaus“

😊 Ab Frühjahr: Wieder auf zahlreichen Präsenzveranstaltungen vertreten

Nach Jahren der Pandemie konnten wir endlich wieder auf zahlreichen Veranstaltungen vertreten sein – und das nutzten wir mit großem Engagement aus. Gleich 26-mal bauten wir unseren Sprachbrücken-Infostand auf Stadtteilstesten, Fachtagungen und anderen Events auf, um für unseren Verein zu werben. Außerdem konnten wir am 1. Mai eine Fortbildungs-Exkursion für alle Ehrenamtlichen in Ballinstadt veranstalten.



Gesprächsrunde Neuwiedenthal

😊 Interesse von Ehrenamtlichen bleibt hoch

Auch nach der Aufhebung der Corona-Beschränkungen in Hamburg, blieb das Engagement von Ehrenamtlichen hoch. Insgesamt erreichten uns im letzten Jahr 76 Anfragen von interessierten Freiwilligen.

😞 Spendenbereitschaft weiterhin gering

Die wirtschaftlichen Ungewissheiten durch Pandemie und Ukrainekrieg wirken sich erheblich negativ auf die Spendenbereitschaft für unser Projekt aus. Auch wenn die Qualität und Relevanz unseres Engagements große Anerkennung findet, war es 2022 angesichts der Inflation und der gestiegenen Unsicherheiten für Unternehmen und Organisationen nicht leicht, Spenden zu generieren.



SIE MÖCHTEN GERNE SPENDEN?

Auf www.sprachbruecke-hamburg.de finden Sie oben rechts auf der Website unseren blauen PayPal-Button. Hier können Sie jeden Betrag ab 1,00 € spenden. Vielen Dank.

😊 Neuauflage des Sprachbrücken-Handbuchs

Zur Jahresmitte konnten wir ein komplett überarbeitetes Sprachbrücken-Handbuch fertig stellen. Als besondere Unterstützung unsere Ehrenamtlichen erhielt jede*r bis Jahresende ein eigenes Exemplar.



„Die deutsche Sprache ist für mich alltäglich und normal. Menschen, die in Hamburg neu sind und nicht aus Deutschland kommen, das Verständnis und den Spaß am Deutschsprechen zu vermitteln, finde ich total klasse. Aus diesem Grund freue ich mich, Sprachbrücke-Hamburg e.V. im Team Öffentlichkeitsarbeit noch bekannter zu machen.“

PIA HASKAMP, TEAM ÖFFENTLICHKEITSARBEIT, SOCIAL MEDIA



😊 Besondere Spenden und Preisgelder 2022

- Beim Haspa Lotteriesparen erhielten wir finanzielle Mittel für Werbeträger
- Erfolgreiche Bewerbung bei der Aktion #HHilft: Auf den digitalen Werbetafeln von Ströer werden wir dadurch im Februar 2023 für zwei Wochen kostenlos für unseren Verein werben. Außerdem wird es einen ausführlichen Artikel auf t-online.de geben.
- Indirekte Online-Spenden über smile.amazon und betterplace.org
- Spenden sind auch via PayPal über den Button auf der Website möglich

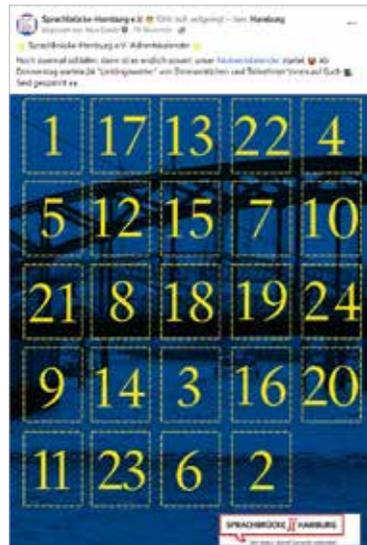
😊 Die Förderung durch die Sozialbehörde für 2023 und 2024 ist gesichert

Die Förderung der Sozialbehörde bildet die finanzielle Basis des Projekts „Sprache im Alltag“. Im Dezember wurde unser Förderantrag für die nächsten beiden Jahre stattgegeben.

😊 Weiterentwicklung der digitalen Öffentlichkeitsarbeit

- Seit September entsteht ein eigenes SEO-Team zur besseren Präsenz des Projekts in Suchmaschinen
- Mit dem virtuellen Adventskalender gelang uns eine besondere Werbeaktion, die auf der Homepage und allen Social-Media-Kanälen verbreitet wurde. Hier stellten Ehrenamtliche und Teilnehmer*innen unseres Vereins ihr deutsches Lieblingswort vor.
- Seit Herbst: Entwicklung einer Öffentlichkeitsstrategie anlässlich des zehnjährigen Jubiläums vom Verein 2023.

💡 *Wir sind weiter dran, unsere Sichtbarkeit und Reichweite zu stärken und erhöhen. Wenn Sie mögen, können Sie uns auf Social-Media aber auch einfach durchs Weitersagen unterstützen. Mehr dazu auf S.11*



Ankündigung des Sprachbrücken-Adventskalenders auf Facebook

IMPRESSIONEN DES VIRTUELLEN SPRACHBRÜCKEN-ADVENTSKALENDERS 2022



Andre hat im Bürgerhaus Lokstedt über sein Lieblingswort „Freundlichkeit“ berichtet. Er mag es, weil es das ist, was er in Hamburg an vielen Orten erlebt.

Fernandas Lieblingswort ist „ausgezeichnet“, weil es so schwer war, das Wort richtig auszusprechen und sie es nun geschafft hat. Sie besucht die Gesprächsrunde im Kolibri der GAW St. Pauli.



Das Lieblingswort von Mohammed aus der Gesprächsrunde im Leet Hub St. Pauli e.V. ist „komisch“, weil es sich so lustig für ihn anhört.

Suzanas Lieblingswort ist „gemütlich“. Sie mag das Wort, weil es dafür in anderen Sprachen gar keine ganzpassende Übersetzung gibt. Suzana ist Mitglied des Sprachbrücken-Teams Öffentlichkeitsarbeit.



John hat während eines Treffens der Gesprächsrunde im Stadtteilhaus Neuwiedenthal berichtet, dass ihm „Jawohl“ sehr gut gefällt, weil das mehr bedeutet als nur „Ja“.

VEREINS- UND PROJEKTENTWICKLUNG 2022 IN ZAHLEN

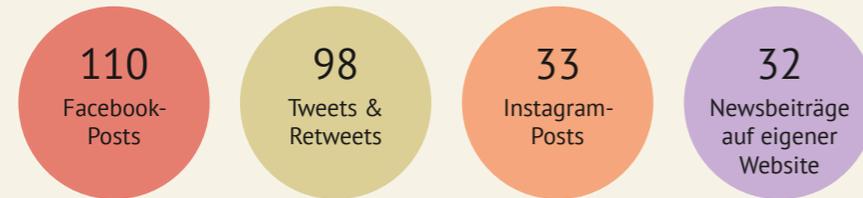
- Ca 160 aktive Ehrenamtliche
- 28 aktive Präsenz-Gesprächsrunden mit insgesamt über 1300 Präsenztreffen
- 13 aktive Online-Gesprächsrunden mit insgesamt 720 Online-Treffen
- 5 Unterwegs-Gesprächsrunden
- Über 1.400 Kooperationspartner*innen
- 62 Fortbildungsangebote und Austauschtreffen für aktive Ehrenamtliche mit insgesamt 255 Teilnehmer*innen
- 293 Präsenz- und Online-Exkursion

(Stand Dezember 2022)

In Verbindung bleiben und mithelfen, Gesprächsrunden bekannter zu machen

Wir sind regelmäßig auf verschiedenen Kanälen aktiv, informieren über unsere Gesprächsrunden und aktuelle Termine, unsere Netzwerkarbeit, die Teilnahme an den nächsten Veranstaltungen sowie die Möglichkeiten eines freiwilligen Engagements bei Sprachbrücke-Hamburg e.V.

INFOS UND NEUIGKEITEN AUF ALLEN KANÄLEN 2022



Mehrere Veröffentlichungen in der lokalen Presse, in Online-Magazinen sowie in Newslettern oder Berichten von Kooperationspartner*innen.

Wenn wir viele erreichen, erreichen wir viel.

Wir freuen uns, wenn Sie uns online „besuchen“, auf Social Media folgen und natürlich, wenn Sie unsere Beiträge und Neuigkeiten in Ihren Netzwerken bzw. in Ihrem Umfeld teilen – digital, mündlich oder analog – damit wir mehr Menschen mit unseren Angeboten erreichen. Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung.

 WEBSITE
www.sprachbruecke-hamburg.de

 FACEBOOK
www.facebook.com/sprachbruecke.hamburg

 INSTAGRAM
www.instagram.com/sprachbrueckehamburg

 TWITTER
www.twitter.com/SprachbrueckeHH



Flyer, Poster und Jahresbericht

Auf Anfrage erhalten Sie kostenloses Werbematerial, z. B. unseren Info-Flyer für lokale und Online-Gesprächsrunden. Eine Anfrage können Sie per E-Mail stellen. Kontaktdaten im Kasten hier unten.



ANFRAGEN FÜR PRESSE UND WERBEMATERIALIEN

Sie möchten gerne über Sprachbrücke-Hamburg e.V. berichten, haben eine Idee für eine gemeinsame Veröffentlichung oder eine Frage? Wir freuen uns auf Ihre Anfrage per E-Mail über: kontakt@sprachbruecke-hamburg.de



Neun Jahre Sprachbrücke-Hamburg e.V.

▼
2013

Vereinsgründung am 14. Oktober

▼
2014

Praxisstart von „Sprache im Alltag“

▼
2015

„Hamburger Preis Flüchtlingshilfe“ vom Hamburger Abendblatt und der PSD Bank Nord

▼
2016

Preis vom Bündnis für Demokratie und Toleranz in Berlin

Start der öffentlichen Förderung durch die Sozialbehörde (damals Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration, BASFI)

▼
2017

Prominente Unterstützung durch

Yared Dibaba

Handbuch Sprachbrücke-Hamburg e.V. für Gesprächsleiter*innen

▼
2018

5-jähriges Jubiläum

Zweite prominente Unterstützung durch

Inci Bürhaniye

Sprachbrücken-Gesprächsstoff-Tasche

▼
2019

Start der Website-Überarbeitung mit der Förderung aus dem Integrationsfonds der Stadt Hamburg

Erstmals überregionale Exkursionen
Social Days mit Hamburger Unternehmen

▼
2020

Website-Relaunch

7-jähriges Jubiläum

Online-Gesprächsrunden und -Exkursionen
Umstellung aller Teams auf stärkere Online-Zusammenarbeit

▼
2021

Ausbau und Fortführung von Online-Angeboten:

Gesprächsrunden, Fortbildungen und Austauschtreffen

Entwicklung und Testphase von Unterwegs-Gesprächsrunden

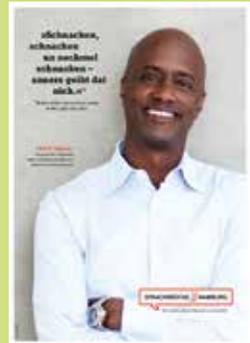
▼
2022

Wiederaufnahme aller Präsenz-Gesprächsrunden bei Fortführung der Online-Gesprächsrunden im vollen Umfang.

Umgang mit Auswirkungen des Ukraine-Kriegs auf die Gesprächsangebote.

Weiterentwicklung der Social-Media-Präsenz, z.B. durch Adventskalender.

Entwicklung des Formats „mobile Gesprächsrunden“



2 Was macht Sprachbrücke-Hamburg e.V.?

Der Verein Sprachbrücke-Hamburg e.V. ist in der sprachlichen Integration und freiwilligen Engagementförderung aktiv. Wir unterstützen erwachsene Zugewanderte, ihre Deutschkenntnisse durch kostenlose Gesprächsrunden anzuwenden und auszubauen. Mit unserer Arbeit möchten wir zum verständnisvollen Miteinander verschiedener Ethnien und Nationen in unserer multikulturellen Gesellschaft beitragen.

Unser Wirken basiert auf drei miteinander verflochtenen Prinzipien:

.....
Aufeinander zugehen

.....
Voneinander lernen

.....
Miteinander wachsen

Tätigkeitsschwerpunkte des Vereins



Das Herzstück des Projekts bilden kostenlose lokale und Online-Gesprächsrunden in ganz Hamburg für erwachsene Zugewanderte. Das Projekt „Sprache im Alltag“ wird mit dem freiwilligen Engagement von rund 160 Ehrenamtlichen realisiert. (mehr dazu ab S. 19)



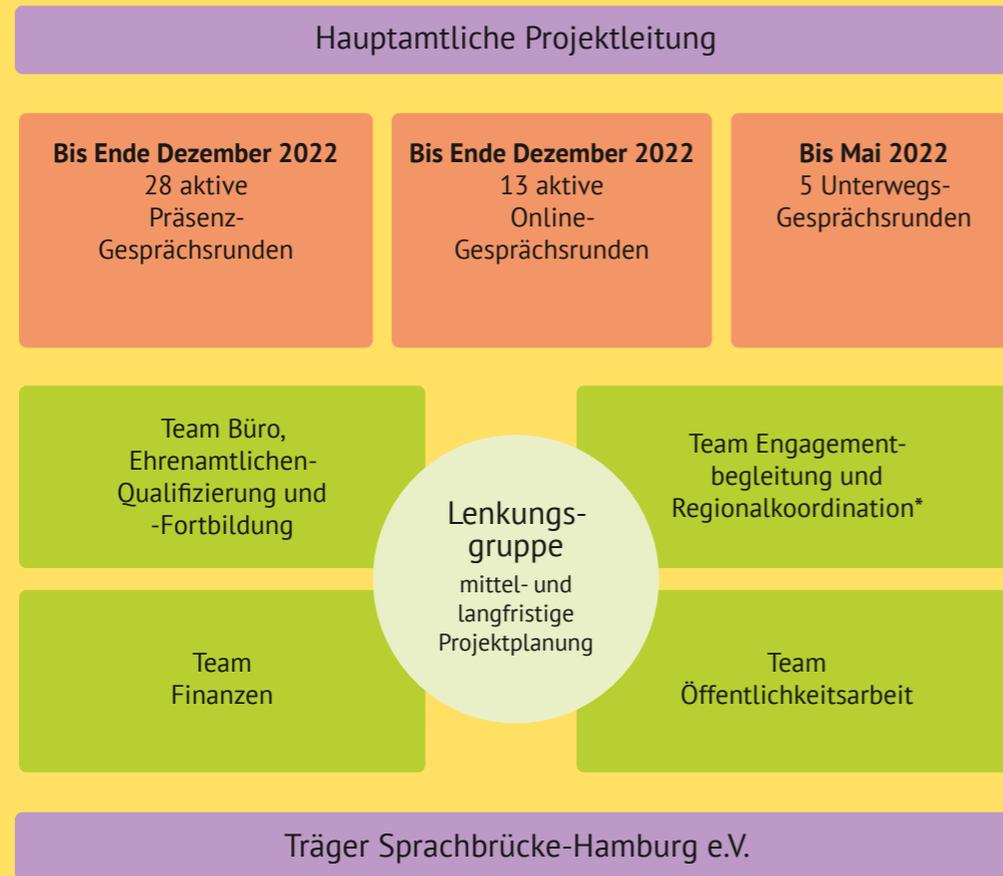
Darüber hinaus ist der Verein auf Stadt- und Landesebene aktiv im Bereich **Integration und Förderung des freiwilligen Engagements**. Wir sind breit vernetzt und beteiligen uns an zahlreichen Foren, Gremien und weiteren Veranstaltungen. (mehr dazu ab S. 16)



Als dritter Tätigkeitsschwerpunkt gilt die **Kooperationsarbeit**. Gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern*innen schaffen wir vielfältige Angebote und ergänzen uns gegenseitig. (mehr dazu ab S. 15)

Organigramm von Verein und Projekt „Sprache im Alltag“

„Sprache im Alltag“ ist seit 2014 dank der Unterstützung zahlreicher Freiwilliger zu einem großen Projekt herangewachsen. Für die vielfältigen Aufgaben sind vier Teams mit unterschiedlichen Schwerpunkten verantwortlich. Sprachbrücke-Hamburg e.V. ist dabei der Trägerverein, der die Umsetzung des Projekts ermöglicht.



* Erläuterung: Das Team setzt sich aus einzelnen Gesprächsleitern*innen zusammen und kümmert sich um die persönliche Beratung von Gesprächsleitern*innen, Teilnehmer*innen-Werbung und Informationsaustausch zwischen den verschiedenen Gesprächsstandorten.

Wofür wir stehen: unsere Werte und Prinzipien

Alle Angebote von Sprachbrücke-Hamburg e. V. zeichnen sich dadurch aus, dass die Vielfalt aller Kulturen und Lebenswelten als Bereicherung empfunden und geschätzt wird. Grundlegender Gedanke ist der Respekt und das Willkommen eines*r Jeden, unabhängig von seiner/ihrer Herkunft, Kultur, Religion und seinem/ihrer Status.

„Der Sprachbrücke-Hamburg e.V. ist für mich Anerkennung, Wertschätzung und Integration.“

JELENA POZDNAKOVA,
ONLINE-GESPRÄCHSLEITERIN





Die Vereinsvorsitzende Annja Haehling von Lanzenauer moderiert die Vernetzungsveranstaltung „Gesucht & Gefunden 2.0“ vom AKTIVOLI-Fachkreis Migration. Teilhabe.Vielfalt mit Migrantenorganisationen am 30. Juni 2022

Kooperationsarbeit: Gemeinsam mehr auf die Beine stellen

Wir arbeiten zusammen mit zahlreichen Einrichtungen, Initiativen und Organisationen daran, „Sprache im Alltag“ immer ein Stück besser zu machen. Die Kooperationsarbeit hat folgende Schwerpunkte:

- **Räumlichkeiten für Gesprächsrunden** von „Sprache im Alltag“ im ganzen Hamburger Gebiet zur Verfügung stellen
- **Neue Standorte** identifizieren
- Planung und Umsetzung von **Werbung für „Sprache im Alltag“**
- **Kontaktherstellung** zu potenziellen Teilnehmenden und Ehrenamtlichen
- **Ergänzung/Erweiterung des Angebots** um kostenfreie kulturelle Veranstaltungen für Teilnehmende (z. B. mit KulturLeben Hamburg e.V.) sowie kostenlose Stadtteilführungen (mit Hamburg-Greeter e.V.)



Weitere Informationen zu unseren Kooperationspartner*innen finden Sie auch auf:
www.sprachbruecke-hamburg.de/partner/

Über
1.400
Kooperationspartner*innen

Netzwerkarbeit rund um sprachliche Integration und Ehrenamt

Sprachbrücke-Hamburg e.V. engagiert sich aktiv in der Integrationsarbeit und der Sprach- und Engagementförderung auf Stadt- und Landesebene. Wir beteiligen uns an verschiedenen Fachveranstaltungen und arbeiten mit unterschiedlichen Akteuren an Projekten aus diesem Bereich. Hierzu zählen:

- Enge Zusammenarbeit mit der **Sozialbehörde und allen Bezirksamtern**
- Jährliche Mitarbeit seit Vereinsgründung von sprachbrücke-Hamburg e.V. 2013 im **AKTIVOLI Landesnetzwerk e. V. (ALN)**: Leitung des ALN-Fachkreises „Migration.Vielfalt.Teilhabe“ seit 2017, hier u.a. Planung, Organisation und Durchführung von Vernetzungsveranstaltungen wie „Gesucht & Gefunden 2.0“ am 30. Juni 2022
- **Mitgliedschaft im erweiterten Vorstand** vom ALN e. V.



23. AKTIVOLI
Freiwilligenbörse

Sprachbrücke-Hamburg e.V.
war auch 2022 wieder
Mitveranstalter.

Stände bei Veranstaltungen fürs breite Publikum

Ob Teilnehmende, Ehrenamtliche, Kooperationspartner*innen oder Unterstützer*innen, der beste Weg, um in Kontakt zu kommen, ist persönlich. Jedes Jahr sind wir mit Informationsständen an Stadtteilfesten sowie auf themenbezogenen Veranstaltungen zum Ehrenamt und zur Integration präsent.

In 2022 konnten wir wieder an insgesamt 27 Werbeveranstaltungen teilnehmen, unter anderem:

- APRIL** – „Marktplatz der Begegnungen“, ausgerichtet von der Handelskammer Hamburg, zur beruflichen Orientierung von Ukrainer*innen
– Hamburger Ramadan Pavillion
- MAI** – 23. Freiwilligenbörse AKTIVOLI in der Handelskammer Hamburg
- JUNI** – Markt der Möglichkeiten, Stadtteilfest in Tegelsberg/Hummelsbüttel
– Tag der offenen Tür im Bürgerhaus in Meiendorf
– Austauschtreffen mit Migrantenorganisationen „Gesucht & Gefunden 2.0“ vom AKTIVOLI Fachkreis Flucht und Migration
- JULI** – Stadtteilfest in Jenfeld
– Jubiläumsfest 30 Jahre Stadtteilhaus Neuwiedenthal
- AUGUST** – Fest der Embassy of Hope, Thalia Theater Gaußstraße
– Barmbeker Hoffest
– Stadtteilfest Horn
- SEPTEMBER** – Forum WIR in Hamburg, veranstaltet von der Sozialbehörde Hamburg auf Kampnagel
– Infobörse Integration in Bergedorf
– Eidelstedter Fest zum Kinderwelttag
– Sommerfest in der Unterkunft Schmiedekoppel in Lokstedt
– Lokstedt-Rallye im Bürgerhaus Lokstedt
– 18. Woche des Bürgerschaftlichen Engagements: Teilnahme und Engagement als Großveranstalter



Infoveranstaltung im Kursportal von AKTIVOLI:

Wir führen regelmäßig kostenlose Einführungs- und Informationsabende durch. Hier können Interessierte mehr über ein Engagement bei Sprachbrücke-Hamburg e.V. erfahren. Unser Kooperationspartner das AKTIVOLI Landesnetzwerk veröffentlicht die entsprechenden Termine im eigenen Kursportal unter: aktivoli-kurse.hamburg/



Hochbetrieb am Sprachbrücken-Informationstand auf dem Forum WIR in Hamburg



Das kunterbunte fröhliche Stadtteilfest in Horn - mittendrin wir mit dem Sprachbrücken-Glücksrad.

Finanzielle Mittel für die Vereins- und Projektarbeit

Die finanzielle Absicherung des Vereins speist sich aus verschiedenen Quellen. Die finanzielle Basis des Gesamtprojekts „Sprache im Alltag“ stellt die Sozialbehörde.

Auf Seite 28 finden Sie eine Übersicht der Unterstützer*innen, denen wir schon an dieser Stelle ein großes Dankeschön aussprechen möchten.



SPENDEN

Spenden sind auch auf unserer Website per PayPal möglich:
www.sprachbruecke-hamburg.de

3

Das Herzensprojekt „Sprache im Alltag“: Deutsch lernen durch Sprechen

Ziel des Projekts ist es, erwachsene Zugewanderte dabei zu unterstützen, ihr erlerntes Deutsch anzuwenden und zu vertiefen – und sich so selbstständig und nachhaltig in die Alltags- und Lebenskultur zu integrieren. Ob bei der Wohnungs- oder Jobsuche oder beim Knüpfen von sozialen Kontakten – Sprachkenntnisse sind der Türöffner für Verständigung, Integration und gesellschaftliche Teilhabe.

„Sprache im Alltag“ in Zahlen

rund
5.500
Teilnehmer*innen
bei Präsenz- und Online-
Gesprächsrunden

Ca. 34
Herkunftsländer aus
der ganzen Welt

Daten beruhen auf Schätzungen
und freiwilligen Auskünften.

Sprache im Alltag: „Wir reden, damit Sprache verbindet“

Alle Gesprächsrunden leben von der ungezwungenen Atmosphäre auf Augenhöhe. Man trifft sich analog oder online und spricht ohne Zwang und Druck auf Deutsch. **Es gibt keine Lehrer*innen, Hausaufgaben, Prüfungen oder Anwesenheitspflicht.** Gesprächsleiter*innen und Sprachlernende gehen freiwillig und gerne aufeinander zu, um voneinander zu lernen und miteinander zu wachsen. Es ist für alle eine besondere Erfahrung, die Spaß macht.

Projekt-Steckbrief „Sprache im Alltag“

- Kostenlos
- Lokal in allen Hamburger Bezirken und online
- Max. 10 Teilnehmer*innen pro Gesprächsrunde*
- Zwei bis drei ehrenamtliche Gesprächsleiter*innen
- Freie und praxisbezogene Themenwahl
- Regelmäßige gemeinsame Exkursionen

*Wir begrenzen die Gesprächsrunden nicht und es ist auch keine Anmeldung nötig. Es hat sich aber als optimal erwiesen, wenn nicht mehr als zehn Teilnehmer*innen mitmachen, weil so jede*r mehr Gelegenheit zum Sprechen erhält.



Die Gesprächsrunden finden an fast jedem Wochentag statt. Hier Freitagabend in St. Pauli.

„Sprache im Alltag“: Alle Gesprächsangebote im Überblick

1 Präsenz-Gesprächsrunden und gemeinsame Exkursionen

Die Präsenz-Gesprächsrunden in allen Hamburger Bezirken werden in Kooperation mit unseren Partner*innen möglich gemacht: Sie stellen die Räumlichkeiten, z. B. in Nachbarschaftstreffs oder Kulturzentren, kostenlos zur Verfügung, wo sich jede Woche Teilnehmende und Gesprächsleiter*innen zum lockeren Gespräch auf Deutsch treffen. Man begegnet sich also genau dort, wo Teilnehmende und zum Teil auch Ehrenamtliche leben, wohnen und/oder arbeiten.



Bei schönem Wetter lässt es sich auch prima draußen sprechen. Hier auf dem Regerhof in Bahrenfeld.



Gemeinsame Ausflüge runden das Angebot der Gesprächsrunde ab. Teilnehmende können ihre Deutschkenntnisse, wenn Sie mögen, live vor Ort „ausprobieren“ und so zum Beispiel neues Vokabular anwenden. Das Sprechen in alltäglichen Situationen unterstützt Sprachlernende nachweislich dabei, Hemmungen beim freien Sprechen mit unbekanntem Personen zu überwinden. Die Ausflüge passen in der Regel inhaltlich zu einer vorhergehenden Gesprächsrunde, z. B. zum Gesprächsthema „öffentlicher Nahverkehr“ besuchen wir gemeinsam den Hamburger Hauptbahnhof.

2 Online-Gesprächsrunden und -Exkursionen

Mit den digitalen bzw. Online-Gesprächsrunden konnten wir bereits beim ersten Lockdown 2020 die „Lücke“ schließen und unser Angebot trotz Kontaktbeschränkungen fortführen. Mithilfe eines Video-Konferenz-Tools treffen sich Teilnehmende und Online-Gesprächsleiter*innen virtuell. Selbstverständlich ist das Online-Video-Tool MS Teams für alle kostenlos und kann ohne Registrierung genutzt werden.

Präsenz-Gesprächsrunden nach der Pandemie 2022

8 Neustarts

10 Wiederstarts

Mehr als 60% der Gesprächsrunden fanden 2022 wieder in Präsenz statt

Das Online-Pendant zu unseren Präsenz-Exkursionen sind virtuelle Besuche von Stadtteilen oder Ausstellungen. Dafür teilen Gesprächsleiter*innen ihren Bildschirm mit den Teilnehmenden.

3 Unterwegs-Gesprächsrunden

2021 entwickelten wir ein weiteres Format, das persönliche Treffen nach Corona-Vorgaben der Behörden möglich machte: Die Unterwegs-Gesprächsrunden. Hier treffen sich die Teilnehmenden mit der Gesprächsleitung in kleinen Gruppen draußen und unterhalten sich während eines Spaziergangs.

Im Frühjahr 2022 wurden noch fünf Unterwegs-Gesprächsrunden durchgeführt. Dies war nach Wiederstart an vielen Präsenzzorten nicht mehr notwendig und angesichts des hohen Organisationsaufwands auch nicht mehr möglich.

4 Neues Konzept: Mobile Gesprächsrunden im Sprachbrücken-Mobil

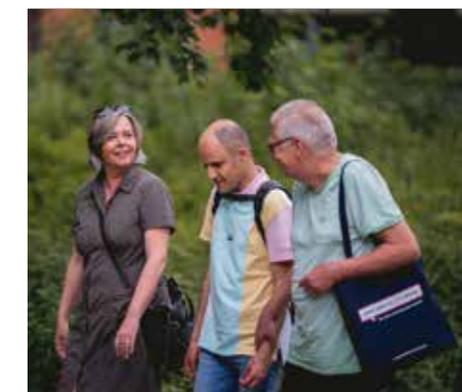
Angesichts des angespannten Hamburger Wohnungsmarkts müssen immer mehr Zugewanderte und Geflüchtete auf Randgebiete mit einer schlechten Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr ausweichen. Das behindert eine erfolgreiche Integration. Daher plant der Verein für 2023 mobile Präsenz-Gesprächsrunden in einem „Sprachbrücken-Mobil“.

Der Verein beschäftigt sich mit der Sicherstellung der Finanzierung und hofft, das neue Format 2023 auf den Weg bringen zu können.



WEITERE INFOS UND ALLE TERMINE:

<https://www.sprachbruecke-hamburg.de/gespraechrunden>



Teilnehmer*innen einer Unterwegs-Gesprächsrunde

„Die Integration der Sprachlernenden in abgelegenen Wohngebieten droht im wahrsten Sinne des Wortes auf der Strecke liegenzubleiben. Mit einem Sprachbrücken-Mobil, das aufsuchende Angebote ermöglicht, wollen wir dem entgegenwirken.“

ANNIA HAEHLING VON LANZENAUER,
VORSTANDSVORSITZENDE VON SPRACHBRÜCKE-HAMBURG E.V. UND PROJEKTLIEFERIN VON „SPRACHE IM ALLTAG“

Wer kann an den Gesprächsrunden teilnehmen?

Alle erwachsenen Zugewanderten, die Deutsch sprechen möchten, um sich schnell in der neuen Heimat wohlfühlen. Wer Lust hat, redet mit oder hört erst einmal zu.

Wobei Gesprächsrunden unterstützen:

- Deutsch anwenden, üben und ausbauen
- Neue Kontakte zu Deutschen und anderen Mitmenschen knüpfen
- Kultureller Austausch mit Menschen aus verschiedenen Ländern
- Mehr über Hamburg, Deutschland und die deutsche Gesellschaft erfahren

So nehmen Sie teil:

Lokale Gesprächsrunden	Online-Gesprächsrunden
<ol style="list-style-type: none"> 1. Termin finden 2. Hingehen <p>Alle Termine: www.sprachbruecke-hamburg.de/termine</p> <p>Anmeldung möglich per E-Mail, Telefon oder persönlich, aber keine Pflicht.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Online-Termin finden 2. Link anklicken 3. Mit Browser oder App teilnehmen <p>Alle Online-Termine: www.sprachbruecke-hamburg.de/online-angebote/</p> <p>Sie benötigen nur ein internetfähiges Gerät mit ausreichend geladenem Akku und eine stabile Internetverbindung. Eine Registrierung für das Video-Konferenz-Tool ist nicht nötig.</p>



Die Unterwegs-Gesprächsrunden waren ein zeitlich beschränktes Angebot, da sie zunächst getestet werden sollten. Sie wurden zwischen lokalen Gesprächsstandorten, Team Büro und lokalen Gesprächsleiter*innen, die zum Zeitpunkt wegen Corona pausierten, individuell geplant.

4

Ehrenamtlich mithelfen: Wie Sie sich bei uns engagieren können

Fast alle Aufgaben des Projekts „Sprache im Alltag“ liegen in Händen von Ehrenamtlichen. Sie sind für ihre jeweilige Aufgabe speziell durch den Verein geschult worden und/oder bringen ihr berufliches Fachwissen und ihre Talente ein. Ein gutes Miteinander, regelmäßiger Austausch, die Chance, das Projekt mitzugestalten, aber auch Feste werden bei Sprachbrücke-Hamburg e. V. großgeschrieben.

Zum Dezember 2022



Freiwilliges Engagement kennt viele Formen und Wege

Die Gesprächsrunden von „Sprache im Alltag“ wären ohne das freiwillige Engagement von Hunderten von Menschen in der praktischen Umsetzung gar nicht möglich. Bei Sprachbrücke-Hamburg e.V. können Sie sich auch mit wenig Zeit freiwillig einbringen und das teilweise sogar völlig ortsunabhängig.

Überblick freiwilliges Engagement bei „Sprache im Alltag“:

	Gesprächsleitung	Öffentlichkeitsarbeit	Finanzen	Büro/Engagementbegleitung
Form	<ul style="list-style-type: none"> - Lokal oder online - 1x wöchentlich oder im Wechsel alle 2 Wochen 	<ul style="list-style-type: none"> - Ortsunabhängig - Flexibler, projektabhängiger Einsatz 	<ul style="list-style-type: none"> - Ortsunabhängig - Flexibler, projektabhängiger Einsatz 	<ul style="list-style-type: none"> - Nach Lockdown im Büro - Einsatz nach Absprache, z. B. 4h/Woche
Aufgabenbereiche	<ul style="list-style-type: none"> - Gesprächsleitung - Teilnehmer*innenwerbung - Regionalkoordination 	<ul style="list-style-type: none"> - Design / Text / Social Media / Content Management / WordPress / Foto / Video / Presse 	<ul style="list-style-type: none"> - Spenden - Kooperationen - Jahresabschlüsse - Steuern 	<ul style="list-style-type: none"> - Administrative und organisatorische Aufgaben - Produktion von Werbemitteln - Telefon/E-Mail

* Es handelt sich um einen ungefähren Wert, da der Migrationshintergrund der Ehrenamtlichen nicht erfragt wird.

„Der Sprachbrücke-Hamburg e.V. ist für mich der wöchentliche Blick über den Tellerrand, der es mir ermöglicht, die Kultur, Denk- und Sichtweisen anderer Menschen kennen zu lernen.“

BETTINA EHRENBERG,
ONLINE-GESPRÄCHSLEITERIN SEIT 2015



Praktika bei Sprachbrücke-Hamburg e.V.

Wir halten Praktikumsplätze für Menschen vor, die in der beruflichen Ausbildung und (Re-)Integration praktische Erfahrungen in den Bereichen Projektkoordination, Büro, Engagementförderung und Integration sammeln möchten. Bitte beachten Sie, dass wir dieses Angebot leider im Lockdown nicht anbieten können.

Wir freuen uns auf Sie: kontakt@sprachbruecke-hamburg.de

Einarbeitung und Rahmenbedingungen

Eine Einarbeitung steht am Anfang jedes freiwilligen Engagements. Ebenso haben Fortbildungen, eine persönliche Begleitung sowie ein Versicherungsschutz einen festen Platz in der Ehrenamtsgestaltung bei Sprachbrücke-Hamburg e.V. Alle Prozesse werden nach den neuesten Erkenntnissen aus dem Freiwilligen- und dem Projektmanagement durchgeführt.

	Präsenz-Gesprächsleitung	Online-Gesprächsleitung	Projektmitarbeit
1. Erstgespräch	x	x	x
2. Einführungsseminar	x	x	x
3. Persönliche Beratung	x	x	x
4. Hospitation in einer Gesprächsrunde	x	x	x
5. Einführungsschulung am Gesprächsstandort bzw. Einarbeitung ins Projektteam	x	x	x
6. Technische und methodische Einarbeitung in die Online-Gesprächsführung	o	x	o



Seit dem Ausbruch der Corona-Pandemie bieten wir alle Module auch komplett online an, so dass jede*r unter Einhaltung aller Schutzmaßnahmen ihr*sein Engagement starten kann.

2022

49
neue
Ehrenamtliche

Leistungen für Ehrenamtliche

Wir möchten allen Ehrenamtlichen die Durchführung ihres Engagements so einfach und praktisch wie möglich machen. Folgende Leistungen bieten wir an:

- Eigene E-Mail-Adresse für Mithelfende in den Projektteams
- Kostenloses Video-Konferenztool für Online-Gesprächsrunden und/oder Online-Team-Treffen
- Persönliche Beratung und Begleitung
- Unfall- und Haftpflichtversicherung für Gesprächsleiter*innen
- Möglichkeit einer Fahrtkostenerstattung
- Fortbildungen und Info-Veranstaltungen (online und lokal)
- Zertifikat für Ihr Engagement als Ehrenamtliche*r
- Auf Anfrage: qualifizierter Engagementnachweis



Auf Fortbildungen bekommen Ehrenamtliche wichtige Informationen rund um ihr Engagement.

Zusammen arbeiten, wachsen und feiern

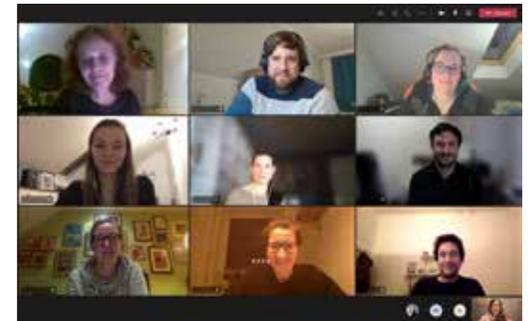
Das Motto „Aufeinander zugehen, voneinander lernen und miteinander wachsen“ zeigt sich auch auf Projektebene. Ein Ehrenamt bei „Sprache im Alltag“ ist geprägt davon, dass jede*r sich einbringen kann und soll. So arbeiten wir miteinander:

Team- und Austauschtreffen

Alle Teams treffen sich alle vier bis sechs Wochen, um sich über aktuelle Themen, Ideen, aber auch Schwierigkeiten auszutauschen. Seit der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Lockdowns werden die Treffen ausschließlich über ein Video-Konferenztool abgehalten. In normalen Zeiten wechseln sich Online- und Präsenz-Treffen ab. Einmal jährlich findet eine teamübergreifende Gesamtklausur statt.



Gesprächsleiter*innen treffen sich regelmäßig mit den Gesprächsleitern*innen benachbarter Standorte in sogenannten regionalen Austauschtreffen (und in eigener Abstimmung zusätzlich dazu). Es gibt aktuell fünf Regionalgruppen, die jeweils von einem*r Regionalkoordinator*in organisiert und geleitet werden.



Ein Teils des Teams „Öffentlichkeitsarbeit“ beim monatlichen Meeting via Video-Chat.



Interview mit Claudia Essert, Gesprächsleiterin in der Barmbeker Zinnschmelze

1. Warum hast du Dich dazu entschieden, den Sprachbrücke-Hamburg e.V. als Gesprächsleiterin ehrenamtlich zu unterstützen?

„Ich hatte ein sehr nettes Gespräch am Stand der Sprachbrücke-Hamburg e.V. beim Sommerfest in der Zinnschmelze. Das hat mein Interesse geweckt. Im Grunde muss man ja nur ein bisschen Zeit opfern und etwas Offenheit für die Teilnehmenden. Wenn das anderen Menschen hilft, ist das schön und sehr einfach.“

2. Was gefällt Dir besonders gut an der Rolle als Gesprächsleiterin?

„Man lernt immer wieder neue Menschen kennen. Das ist sehr interessant.“

Ich finde die Menschen sehr mutig, in ein fremdes Land zu gehen, ohne die Sprache zu beherrschen. Ich habe zwar im Ausland gelebt, aber konnte mich immer verständigen. Da war es manchmal schon schwer genug, sich erst einen neuen Bekanntenkreis aufbauen zu müssen. Wenn man dann die Teilnehmenden etwas besser kennen lernt und die Beweggründe erfährt, erweitert das den eigenen Horizont.“

3. An welches konkrete Erlebnis mit dem Sprachbrücke-Hamburg e.V. denkst du gerne zurück?

„Zum einen ist es schön, dass ich einige Teilnehmerinnen begleiten konnte, bis sie einen guten Job gefunden haben. Auch wenn das meistens heißt, dass man sich nicht mehr sieht, weil die Zeit knapper wird. Eine Teilnehmerin ist jetzt selber als Gesprächsleiterin tätig. Außerdem mag ich das Treffen mit den anderen Gesprächsleitern. Bei einem Sommerfest waren wir in der Ballinstadt. Es war ein schöner Tag, der im Kaffee und guten Gesprächen ausgeklungen ist.“

4. Was konntest du persönlich von den Teilnehmenden lernen?

„Ich habe gelernt, dass es sehr unterschiedliche Lebenswirklichkeiten gibt. Ich habe sehr viele unterschiedliche Menschen getroffen, die einfach nur so gut wie möglich in Deutschland leben und arbeiten wollen. Das ändert die Sicht auf pauschale Berichte in der Presse. Es kommt halt immer auf die Einzelperson an.“

Persönliche Beratung und Begleitung

Die persönliche Beratung und Engagement-Begleitung dient der Unterstützung von Ehrenamtlichen bei ihren persönlichen Anliegen, z. B. Fragen zu Themen- und Methodenauswahl für eine Gesprächsrunde oder aus aktuellem Anlass zu Schutzmaßnahmen aufgrund der Corona-Pandemie.

Fortbildungen und Wissensaufbau

Der kontinuierliche Ausbau von Wissen und Fähigkeiten unterstützt Ehrenamtliche bei ihrem Engagement, aber auch im beruflichen und privaten Bereich. Fortbildungen sind auch eine Form, das Miteinander zu fördern und Kontakte mit anderen Mithelfenden zu knüpfen, mit denen man sonst keinen Kontakt hat. Beispiele für Fortbildungen bei Sprachbrücke-Hamburg e. V.:

- Umgang mit Rassismus in Sprache und Alltag
- Traumasensibler Umgang mit Teilnehmern*innen
- Planung und Umsetzung von (Online-)Exkursionen

Gemeinsame Feste und Feiern

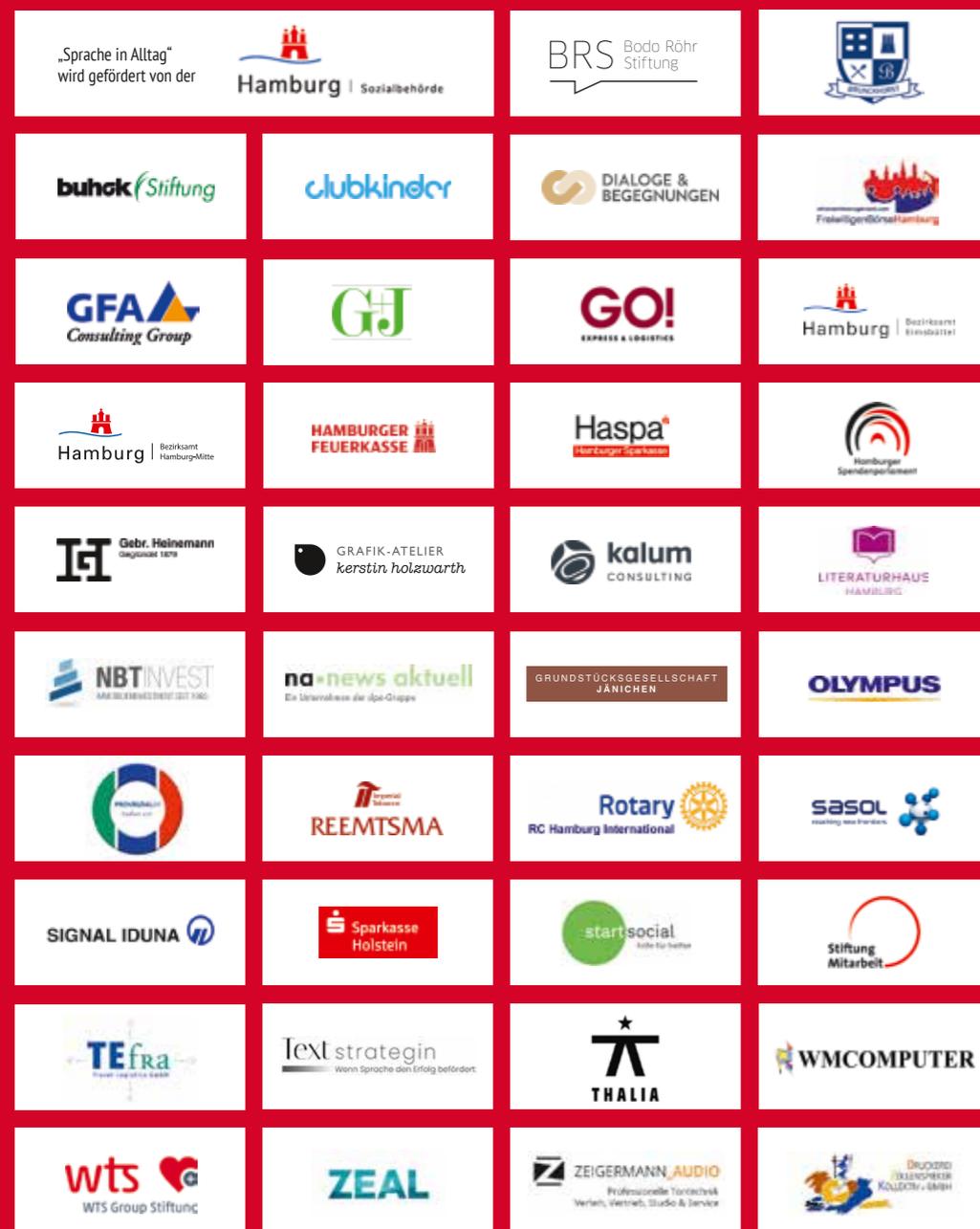
Das positive Gemeinschaftsgefühl wird von allen Beteiligten sehr wertgeschätzt und in Form von Feiern und Ausflügen gelebt. 2022 konnten wir wieder unser jährliches Dankeschön-Sommerfest in der Zinnschmelze feiern.

rund
13.000
Beratungs- und
Begleitungs-
kontakte fanden
2022 statt.



Typisch für Sprachbrücke-Hamburg e.V. - wir lernen uns kennen, tauschen und intensiv miteinander aus und feiern voller Dank gemeinsame Erfolge.

Für die Unterstützung sagen wir Danke:

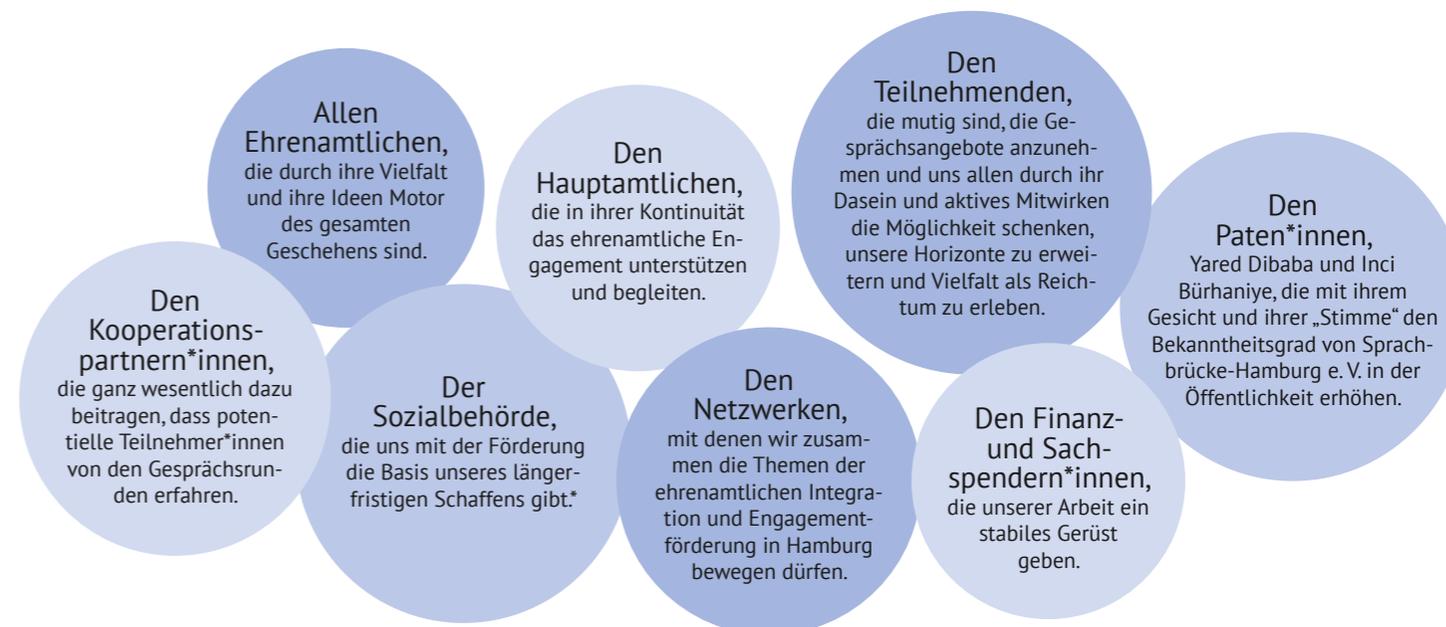


Natürlich gilt unser Dank auch allen privaten und hier nicht genannten Unterstützern*innen.

5 Danksagung und Ausblick: Was wir uns vorgenommen haben

Wir sind vor acht Jahren angetreten, um Menschen dabei zu unterstützen, über Sprache schneller in Deutschland anzukommen und sich zu integrieren. Aus der Idee ist ein großes Projekt geworden, das nur durch die Hilfe, Zeit, Energie, Kompetenz und natürlich auch Sach- und Finanzkraft von so vielen Menschen, Institutionen und Behörden möglich ist. Jeder einzelne Beitrag ist wichtig und nicht austauschbar.

Sprachbrücke-Hamburg e.V. dankt



*Die Sozialbehörde hieß bis 2020 „Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration“ (kurz: BASFI).

Ausblick: Unsere Pläne für unser Jubiläumsjahr 2023

2022 hat uns Hoffnung gebracht, Unsicherheiten bereitet und manchmal erschüttert. Es ließ uns aber auch Mut fassen, nach vorne schauen und es hat einmal mehr gezeigt: Es gibt noch viel zu tun.

2023 feiert Sprachbrücke-Hamburg e.V. seinen 10. Geburtstag. In unserem Jubiläumsjahr haben wir uns Folgendes vorgenommen:

- ➔ **Ukraine-Krieg:** Ein Ende der Kämpfe ist leider immer noch nicht absehbar. Die Zahl der ukrainischen Geflüchteten wird angesichts der Zerstörung vermutlich nicht weniger werden. Wir werden daher weiter verantwortungsvoll und sensibel mit dem Thema umgehen.
- ➔ **Steigende Zahl von Geflüchteten aus anderen Ländern:** Auch aus anderen Staaten fliehen wieder mehr Menschen nach Deutschland, die ebenso Unterstützung brauchen, um Zugang zur hiesigen Gesellschaft zu finden.
- ➔ **Mobile Gesprächsrunden:** Mit dem Sprachbrücken-Mobil wird uns ein wichtiger Schritt zu einem noch moderneren Gesprächsangebot gelingen. Mobile Gesprächsrunden ermöglichen eine Vergrößerung unserer Reichweite über Hamburgs Innenbezirke hinaus. Damit reagieren wir auf gesellschaftliche Veränderungen und bleiben auf der Höhe der Zeit.
- ➔ **Das Zehnjährige Jubiläum:** Anlässlich des zehnjährigen Bestehens von Sprachbrücke Hamburg e.V. werden wir unsere Öffentlichkeitsarbeit intensivieren und neu entwickeln, um noch mehr Menschen auf unsere Angebote aufmerksam zu machen. Für noch mehr Sichtbarkeit und Reichweite planen wir zum Beispiel, einen Image-Film zu veröffentlichen. Als besonderes Highlight des Jahres ist ein großes Jubiläums- und Dankeschön-Fest im Herbst geplant.

Auch in unserem zehnten Jahr bleiben wir verlässlich und handlungsfähig – welche Herausforderungen auch immer bestehen oder hinzukommen werden.

Wenn Sie uns finanziell oder durch Ihre Mitarbeit unterstützen möchten, freuen wir uns, von Ihnen zu hören: kontakt@sprachbruecke-hamburg.de

Sprachbrücke-Hamburg e.V.

SPRACHBRÜCKE-HAMBURG E.V. KOOPERIERT MIT



AUSZEICHNUNGEN:

ausgezeichnet vom Hamburger Abendblatt und der PSD Nordbank mit dem „Hamburger Preis für Flüchtlingshilfe“ 2015



Preisträger beim Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ 2015

SIE MÖCHTEN MEHR ÜBER UNS ERFAHREN?

Nehmen Sie gern Kontakt zu uns auf. Wir freuen uns!

Sprachbrücke-Hamburg e.V.
Grevenweg 89
20537 Hamburg

Das Team Büro ist gerne für Sie da:
Montag und Mittwoch 14–17 Uhr
Dienstag und Donnerstag 10–13 Uhr

☎ 040/28478998
@ kontakt@sprachbruecke-hamburg.de

www www.sprachbruecke-hamburg.de
f www.facebook.com/sprachbruecke.hamburg
i www.instagram.com/sprachbrueckehamburg
t www.twitter.com/sprachbrueckehh

Spendenkonto:

Hamburger Sparkasse
DE84 2005 0550 1002 1705 10
HASPDEHHXXX

HERAUSGEBER:

Sprachbrücke-Hamburg e.V., Grevenweg 89, 20537 Hamburg
Eintrag ins Vereinsregister:
Amtsgericht Hamburg, VR 22076
Vorstand: Annja Haehling von Lanzenauer
Verantwortlich im Sinne des Presserechts:
Annja Haehling von Lanzenauer
Text: Suzana Jordanović www.textstrategin.de, Simon Schuling, Annja Haehling von Lanzenauer
Fotos: Kilian Byszio www.byszio.photography (S.9, S.19, S.20), Elke Gäth (S.25 oben, S.27), Kim Grüttner (Titel und Rückseite), Annja Haehling von Lanzenauer (S.17), Christine Henke (S.24), Kerstin Holzwarth (S.7), Suzana Jordanović (S.25 unten), Simon Moebius (S.21), Frank Nestler, Leben mit Behinderung Hamburg (S.16), Isabell Trepoll (S.4), Ko Vity (S.3, S.6)
S.12: Foto Inci Bürhaniye: Ulas Yunus Tosun, Foto Yared Dibaba: Oliver Reetz | S.11: iStockfoto by Milindri
Gestaltung: Kerstin Holzwarth www.kerstinholzwarth.de

Ein Gespräch kann so viel bewirken

Was für viele so selbstverständlich ist, stellt für andere Menschen eine riesige Hürde dar: Deutsch sprechen! Bei „Sprache im Alltag“ können erwachsene Zugewanderte genau das üben, in kostenlosen Gesprächsrunden in ganz Hamburg oder online.

Wir suchen laufend Gesprächsleiter*innen für unsere lokalen und Online-Gesprächsrunden.

Helfen Sie mit, wir freuen uns auf Sie!



Weitere Informationen:

[www.sprachbruecke-hamburg.de/engagieren/
mitmachen/](http://www.sprachbruecke-hamburg.de/engagieren/mitmachen/)

SPRACHBRÜCKE  HAMBURG

Wir reden, damit Sprache verbindet